

JHV 2014 Kreisfischereiverein Wasserburg (26.01.2014)

Wasserburg – Die Wasserburger Fischer sind stolz auf viele erfolgreiche Projekte. Anstelle des gemütlichen Zurücklehns haben sie jedoch längst schon wieder die nächsten Maßnahmen in Angriff genommen. So wird aktuell ein weiteres Teilstück der Attler Au aufwendig renaturiert und in wertvollen Lebensraum für die Fische umgewandelt.

Rund 250 Mitglieder des Kreisfischereivereins waren zur Jahreshauptversammlung nach Staudham gekommen, blickten auf die Höhepunkte aus 2013 zurück und informierten sich über die derzeit stattfindenden Aktivitäten. Vorstand Franz Göpfert berichtete von diversen Renaturierungsmaßnahmen seitens der österreichischen Verbund AG, der Betreiberin der Innkraftwerke, und lobte deren finanzielles Engagement weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien hinaus. In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen sowie den verantwortlichen Behörden gelte es stets abzuwägen, „was die Natur uns vorgibt und was durch technische Mittel umgesetzt werden kann.“ Die Fischer brächten sich hierbei vor Ort aktiv mit ihren Ideen und Erfahrungen ein und die überwiegende Anzahl ihrer Vorschläge werde auch umgesetzt.

Seit 20. Januar läuft nun bereits ein weiteres sehr ehrgeiziges Projekt: In der Attler Au wird ein 600 Meter langer ehemaliger Altwasserarm wieder zurück in den Zustand wie vor 50 Jahren versetzt. Nach Abschluss dieser Arbeiten in den kommenden Wochen erfolgt dann der Zusammenschluss mit einem bereits vor zwei Jahren renaturierten Teilstück. „Auf diese Weise entsteht eine rund eineinhalb Kilometer lange, nachhaltig wiederhergestellte äußerst saubere Wasserstrecke mit direktem Anschluss an den Inn, die ein ideales Laichareal für Fische bieten wird“, erklärte Göpfert. Der dabei anfallende Aushub finde parallel dazu Verwendung als effektiver Hochwasserschutz. Als Kreisfischereiverein sei man bei der eigenverantwortlichen Ausführung der Maßnahmen auf umfangreiche Spenden angewiesen. So stellten etwa die amerikanische State Street Bank 16.000 Euro und die benachbarten Rosenheimer Fischer 10.000 Euro zur Verfügung.

Franz Göpfert rief die Anwesenden dazu auf, sich auch im laufenden Jahr wieder so engagiert für den Erhalt der heimischen Gewässer einzusetzen. „Ich denke, dass wir zu Recht stolz auf unsere zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten und angestoßenen Maßnahmen sein können.“ Wo Wasser sei, da sei auch Leben und dies stelle letztlich auch die ganz besondere Faszination des Fischens dar.

Nicht nur positive Neuigkeiten hatte zweiter Vorstand Roland Edl bei seinem Bericht zur Penzinger Seehütte. Zwar sei die Außenhülle im vergangenen Spätsommer weitgehend fertig geworden, die bekannten Probleme mit dem instabilen Fundament beständen aber auch weiterhin. Hier soll nun eine Spezialfirma für Abhilfe sorgen. Im letzten Jahr hat der Verein insgesamt rund 70.000 Euro in die Hütten-Baumaßnahmen investiert, in den kommenden Monaten wird der Innenausbau abgeschlossen.

Gewässerwart Hans Ellmer legte besonderen Wert darauf, zu betonen, dass man den Fischbesatz 2013 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent erhöht habe. „Außerdem tun wir weiterhin alles, um zu verhindern, dass die Äsche im Inn ausstirbt.“ Eine zufriedene Bilanz zu Arbeit und gemeinsamen Unternehmungen der knapp 70 Jungfischer zog Jugendwart Manfred Kirnberger. Insbesondere durch den Kontakt mit benachbarten Jugendgruppen aus der Region versuche man, ein Verantwortungsbewusstsein der jungen Menschen für die Fische und ihren Lebensraum zu wecken.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden schließlich noch neun Fischer für die stolze Zeit von 40 Jahren Mitgliedschaft im Verein geehrt: Rudolf Schmid, Albert Uhlemayr,

Karl Konhäuser, Franz Schwimmer, Georg Hiller, Manfred Häusler, Hermann Bröner, Johann Betzl junior und Otto Boxhammer.

Text und Foto: Georg Reinthaler



Foto (von links): Die für vierzigjährige Mitgliedschaft geehrten Georg Hiller, Rudolf Schmid, Manfred Häusler, Johann Betzl junior sowie Otto Boxhammer mit den beiden Vereinsvorsitzenden Roland Edl und Franz Göpfert.